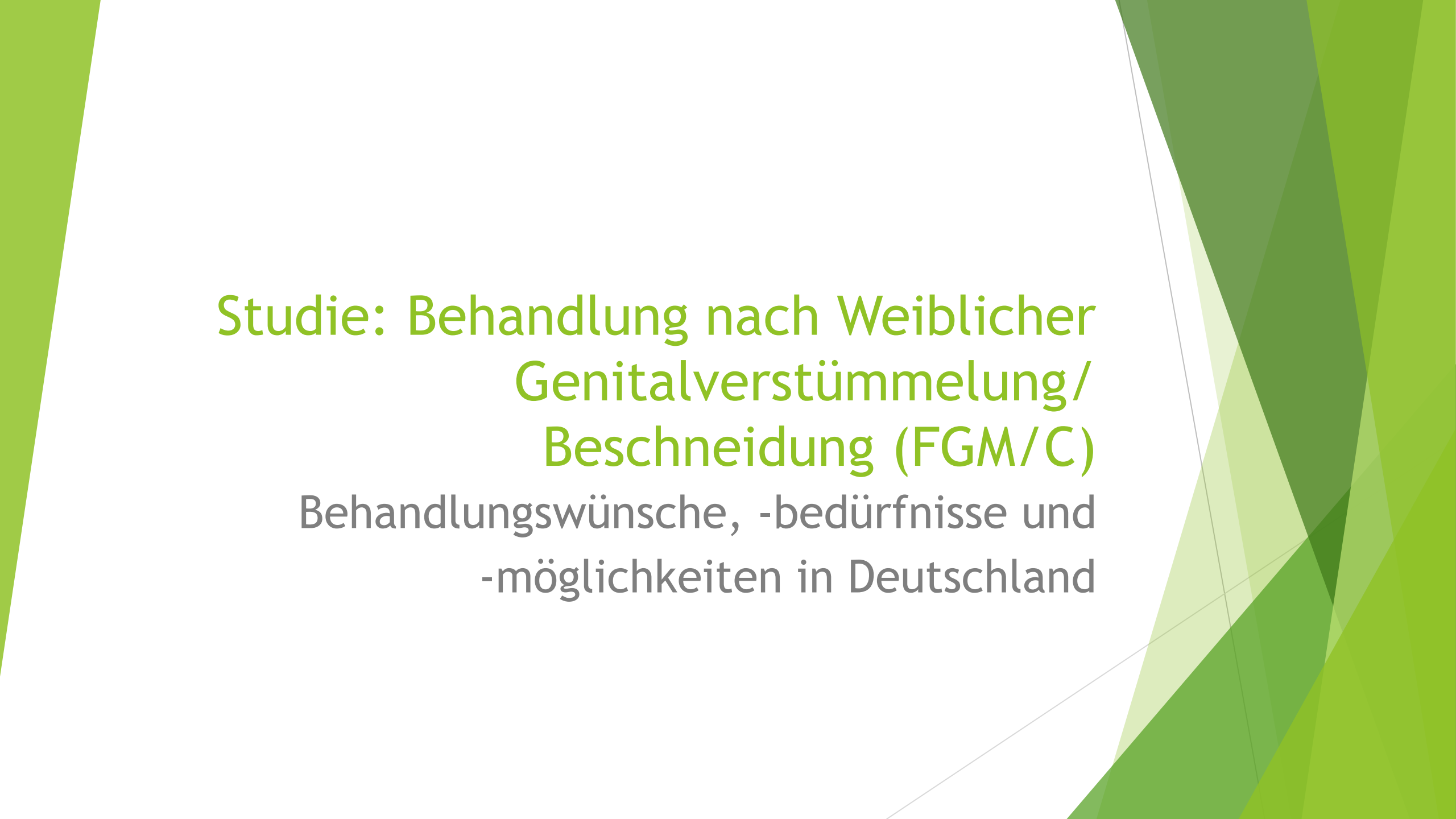


The background of the slide features abstract, overlapping green geometric shapes, primarily triangles and polygons, in various shades of green, creating a modern and dynamic visual effect.

Studie: Behandlung nach Weiblicher Genitalverstümmelung/ Beschneidung (FGM/C)

Behandlungswünsche, -bedürfnisse und
-möglichkeiten in Deutschland

Studie: Behandlung nach FGM/C in Deutschland; Bedürfnisse, Wünsche und Möglichkeiten

Durchführung der Studie: Frauke Baller, M. Sc. Psychologin,
Psychologische Psychotherapeutin, externe Doktorandin der
Medizinischen Hochschule Hannover;
Frauke.Baller@stud.mh-hannover.de

Betreuung der Promotionsstudie:

Prof'in Marie-Luise Dierks und Prof'in Iris-Tatjana Graef-
Calliess

Prof'in Dr. rer. biol. hum. Marie-Luise Dierks, u.a .Leiterin
des Forschungsschwerpunkts Patientenorientierung und
Gesundheitsbildung (bis 2023) der Medizinischen
Hochschule Hannover

Prof'in Dr. med. Iris Tatjana Graef-Calliess, Leiterin der
MHH-Forschungsgruppe Soziale und Transkulturelle
Psychiatrie und Psychotherapie, Leiterin des ZfP Ulm
Versorgungsforschung, Ärztliche Direktorin

Ziel der dreiteiligen Studie

- ▶ Die Patient*innenversorgung in Deutschland verbessern
- ▶ Einbeziehung der Patient*innenperspektive in die Behandlung (Ausbildung, Planung, Durchführung)
- ▶ Weiterentwicklung der multidisziplinären Behandlung

Hintergrund:

Praxiserfahrungen- Behandlungssituation

- ▶ Seit 2012 in Forschungsgruppe Soziale und Transkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie aktiv
- ▶ 2014 Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete in Hannover mitaufgebaut (NTFN e.V.)
- ▶ Seit 2014 Thema FGM/C in der täglichen Arbeit
- ▶ Seit 2022 Praxis-Wissenschaftstransfer
- ▶ Untersuchungen und Atteste für Asylverfahren
- ▶ Seit 2022 verpflichtendes Thema in der Hebammenwissenschaft
- ▶ Seit 2023 vermehrt in den Curricula für Facharztausbildung Gynäkologie
- ▶ Keine reguläre Finanzierung für Sprachmittlung in medizinischen Kontext
- ▶ Beratungsangebote als „extra“, ergänzend, keine Regel

Studienaufbau

1. Qualitative Interviews mit Personen mit FGM/C-Erfahrung (Erfahrungsexpert*innen)
2. Auf den Ergebnissen aus Teil 1 aufbauend eine quantitative Onlineerhebung unter Personen mit FGM/C-Erfahrung (Erfahrungsexpert*innen)
3. Fokusgruppen, Diskussion unter medizinischen Fachpersonen über Möglichkeiten der Umsetzung (qualitativ, Fachexpert*innen)

Erster Teil: Qualitative Interviews zu Behandlung in Deutschland

Interviews in Präsenz, ggf. mit Dolmetscherin, mit Frauke Baller, 60-90 Minuten

- ▶ Erwachsene Personen mit FGM/C-Erfahrung
- ▶ In Deutschland lebend
- ▶ Interview an einem sicheren, neutralen, ruhigen Ort

Ausschlusskriterien:

- ▶ Schwere psychische Beeinträchtigung
- ▶ Eigen- oder Fremdgefährdung
- ▶ Akutes Abschiebungsrisiko

Die Teilnahme hat keinen Einfluss auf den Aufenthaltsstatus der Proband*innen und kann auch keine direkte Behandlungsverbesserung bewirken.

Teilnahme an Interviews

- ▶ Einladung als pdf, schwarz-weiß kostengünstig auszudrucken, mitzugeben
- ▶ Email an Frauke Baller: Frauke.Baller@stud.mh-hannover.de
- ▶ Gern mit Hinweis auf Bedarf Sprachmittlung
- ▶ Interviews finden i.d.R. freitags statt
- ▶ Dafür bundesweit möglich

Zweiter Teil der Studie: Onlineerhebung

- ▶ Kommt noch, dann bitte gerne den Link/QR-Code weiterverbreiten!!! 😊

Zusammenfassung: ich suche Interviewpartner*innen 😊

- ▶ Wissenschaftliche Studie zur Behandlung in Deutschland
- ▶ Zuständig für Datenschutz, Patientenrechte und Ethikkommission: Medizinische Hochschule Hannover
- ▶ Fokus auf Erfahrungsexpert*innen, zuerst die fragen, um die es geht.
- ▶ Bei Fragen und/oder Teilnahmewunsch: Frauke.Baller@stud.mh-hannover.de